Datenschutz-Verpflichtungserklärung für Vereinsmitarbeiter/innen

Erklärung

Zwischen dem

_____

(Anschrift und Adresse des Vereins), dieser vertreten durch den vertretungsberechtigten Vorstand

und

Frau/Herrn _____, wohnhaft _____ wird nachstehende Vereinbarung zur Beachtung und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen von personenbezogenen Daten für den o. g. Verein geschlossen:

1. Im Hinblick auf die Tätigkeit als: _____, ab _____ wurde darüber informiert und belehrt, dass sämtliche personenbezogenen Daten von Mitgliedern /ehemaligen Mitgliedern /Mitarbeitern, sei es für ehrenamtliche Tätigkeit, auf vertraglicher Grundlage (Arbeitnehmer, Aushilfen, freie/selbstständige Tätigkeit), die Grundsätze des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten sind.

   Hiervon ausgehend verpflichtet sich der/die Mitarbeiter/in zur uneingeschränkten Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben bei jeglichen Tätigkeiten für den Verein gegenüber Mitgliedern sowie Dritten. Dies beinhaltet auch die grundsätzliche Verpflichtung, jegliche personenbezogene Daten ohne ausdrückliche Ermächtigung durch den Vorstand nicht weiterzugeben, intern oder an Dritte bzw. zur Kenntnis gelangende personenbezogene Daten ohne entsprechende Berechtigung zu verarbeiten.

   Grundsätzlich muss daher auch insbesondere für jegliche Anfragen zur Einsichtnahme in personenbezogene Daten, darüber hinaus Anforderungen/Abfragen nach personenbezogenen Daten von Mitgliedern/Nichtmitgliedern die vorher erforderliche Einzelfallzustimmung des vertretungsberechtigten Vorstands eingeholt werden. Dies gilt auch für jegliche Fälle der Kontaktaufnahme durch Mitglieder/außenstehende Dritte (einschließlich der Anfrage nach Mitgliederadressen für werbliche Zwecke etc.).

   Diese Verpflichtung zur strikten Einhaltung der Wahrung von datenschutzrechtlich relevanten personenbezogenen Daten gilt nicht nur während der Tätigkeit für den Verein, sondern auch grundsätzlich nach Beendigung dieser Tätigkeit. Dies unter Hinweis darauf, dass bei einer festgestellten Verletzung von Datenschutzvorgaben dies zu einer strafrechtlichen Ahndung nach § 43 BDSG führen kann.

   Der Verein behält sich zudem wegen jeglicher Verletzung beim Umgang von personenbezogenen Daten, dies aufgrund der heutigen Belehrung und unterschriebenen Datenschutzverpflichtung, Schadenersatzansprüche vor.

2. Soweit der/die Mitarbeiter/in die Tätigkeit für den Verein aufgrund eines Arbeitsverhältnisses/arbeitnehmerähnlichen Vertragsverhältnisses ausgeübt, wird hiermit ausdrücklich vereinbart, dass die strikte Einhaltung der Datenschutzverpflichtung ergänzender Vertragsbestandteil ist und darüber belehrt, dass die Nichtbeachtung zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen kann.

3. Dies vorausgeschickt wird bestätigt, dass ich mich über Sinn und Zweck dieser besonderen vereinsrechtlichen Datenschutzverpflichtung hinreichend informieren konnte, für jegliche Tätigkeiten, ob auf ehrenamtlicher oder vertraglicher Grundlage, diese besonderen Schutz- und Sorgfaltspflichten beachtet werden.

   Der Gesetzeswortlaut der datenrechtlichen Vorgaben, insbesondere § 5 BDSG, ist mir bekannt.

Eine Ausfertigung der von mir unterzeichneten Verpflichtungserklärung habe ich erhalten. Eine weitere Ausfertigung ist zur Aufbewahrung bei den Unterlagen des vertretungsberechtigten Vorstands bei ehrenamtlicher Tätigkeit/für den/die Mitarbeiter bei bestehenden Anstellungs-/Auftragsverhältnissen bei den Personalunterlagen.

Ort, Datum _____

_____

(Mitarbeiter/in)